

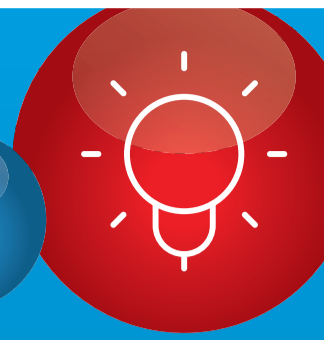
POMONA RATGEBER

Montag, 1. Juni 2026
ab 18.30 Uhr
im 1815.träff
in Brig-Glis



UNSER RATGEBER

Lara Fux und Thomas Simon sind im Vorstand vom Verein Bärigüf. Mit «Bärigüf hilft» und «Bärigüf Träff» unterstützen sie seit vielen Jahren Menschen nach einer Krebsdiagnose. Sie können viel Erfahrung im Themengebiet aufweisen. Seien Sie am Ratgeberanlass vom **Montag, 1. Juni 2026, 18.30 Uhr im 1815.träff** dabei.



**SEIEN SIE LIVE IM 1815.TRÄFF
IN BRIG-GLIS AM POMONA-
RATGEBERTREFFEN DABEI!**

Liebe Pomona-Media-Nutzer/innen
Auf pomona-ratgeber.ch werden regelmässig wissenswerte und alltägliche Themen behandelt, zu denen Experten zu treffenden Fragen Stellung nehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.pomona-ratgeber.ch, wo Sie sich direkt anmelden können
(Anmeldefrist 1. Juni, 12.00 Uhr).

Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden gemäss ihrer Reihenfolge berücksichtigt.

Wir freuen uns auf Sie!

Wie finde ich nach einer Krebsdiagnose Orientierung und Unterstützung?

Eine Krebsdiagnose ist ein Einschnitt ins Leben. Angst und Unsicherheit neben viel Raum ein. Dennoch bestehen viel Hoffnung und Lichtblicke. Wertvolle Menschen können Halt geben und unterstützende Einrichtungen helfen, mit Zuversicht und Vertrauen in die Zukunft zu blicken. Lara Fux und Thomas Simon von «Bärigüf, gemeinsam gegen Krebs», erzählen von ihrem Engagement für Menschen nach einer Krebsdiagnose.

Pomona Ratgeber – Welche Gedanken oder Gefühle stehen nach der Diagnose besonders im Vordergrund?

Die Diagnose Krebs löst grosse Ängste und Sorgen aus. Die Betroffenen denken an das Sterben, an Leiden und Schmerzen, und sorgen sich um ihre Familien.

Wie verändern sich Prioritäten oder Perspektiven mit der Diagnose?

Der Umgang mit der Diagnose Krebs ist sehr individuell. Häufig scheinen alltägliche Probleme und Sorgen plötzlich klein und unwichtig.

Was gibt in dieser Zeit Halt oder ein Gefühl von Stabilität?

Das hängt häufig von der Lebenssituation der Betroffenen ab. Gibt es eine Familie, Kinder, einen Partner, der stützend da sein kann? Manche suchen in der Arbeit einen Halt, andere beschäftigen sich intensiv mit Behandlungsmöglichkeiten und Krankheitsverläufen, um sich zu stabilisieren.

Wie kann das soziale Umfeld mit der Erkrankung umgehen, damit dies als respektvoll und entlastend empfunden wird?

Häufig empfinden Betroffene als belastend, wenn das Umfeld aus Angst etwas Falsches zu sagen, den Kontakt meidet oder es nicht anspricht. Zu vermitteln, dass man da ist und unterstützen möchte und für ein Gespräch auch über schwierige Themen im Zusammenhang mit der Diagnose zur Verfügung steht, wird als entlastend empfunden.

Welche Formen der Unterstützung aus dem Umfeld werden als besonders hilfreich erlebt?

Einfach da zu sein, für ein Gespräch, aber auch eine Umarmung oder praktische Unterstützung im Alltag.

Welche Informationen oder Gespräche mit dem medizinischen Behandlungsteam vermitteln Sicherheit oder Vertrauen?

Ein empathisches und klares Aufklärungsgespräch mit allen wichtigen Informationen über den Behandlungsverlauf gibt Vertrauen. Dazu gehören auch mögliche Behandlungsalternativen.

Welche Erwartungen oder Hoffnungen richten sich auf den Verlauf der Behandlung und die Zukunft?

Betroffene hoffen, dass die Behandlung ihnen helfen kann, wieder gesund zu werden. Falls die Krebsart nicht heilbar ist, hoffen sie auf eine deutliche Lebensverlängerung und Schmerzfreiheit.

Wie sieht die Unterstützung von «Bärigüf» aus?

Bärigüf unterstützt Projekte im Bereich Krebs, welche Menschen aus dem Ober- und Unterwallis zugutekommen. Bei Projekten, welche sowohl regional als auch national einen klar erkennbaren Effekt erzielen, behält sich Bärigüf vor, situativ nationale Projekte zu unterstützen. Dabei zielt Bärigüf auf Projekte aus den Bereichen Forschung, Prävention und Nachsorge. Bisher wurden über 90 Projekte zur Begutachtung bei Bärigüf eingereicht. Daneben hat Bärigüf eine Begegnungsstätte, den Träff, eingerichtet. Hier können Betroffene weitere Informationen und Unterstützung erhalten. Sie finden die Möglichkeit für ein Gespräch über Sorgen und Ängste. Viele Themen rund um das Thema Krebs werden hier an Veranstaltungen z.B. in Fachvorträgen vorgestellt und präsentiert.

Was für Projekte hat Bärigüf bis jetzt unterstützt?

Eine Auswahl ist auf der Bärigüf-Webpage zu finden; <https://www.baerguef.ch/de>

Kann jede und jeder mit «Bärigüf» in Kontakt treten und ein Projekt einreichen?

Ja, jede Person kann einen Antrag über die Bärigüf-Webpage einreichen. Dabei ist wichtig zu beachten, dass das Projekt in die Strategie von Bärigüf passt und von Krebs betroffene Menschen unterstützt.

Live im 1815.träff in Brig-Glis

Liebe Pomona-Media Nutzer/innen

Auf pomona-ratgeber.ch werden regelmässig wissenswerte und alltägliche Themen behandelt, zu denen Experten zu treffenden Fragen Stellung nehmen. Der Experte wird dann eine Woche nach Beginn der Ankündigung (im «Walliser Boten», auf www.walliserbote.ch und www.rro.ch) das Thema rund um die Antworten vertiefen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.pomona-ratgeber.ch (direkt über diesen QR-Code), wo Sie sich auch direkt anmelden können (Anmeldefrist Montag, 1. Juni 2026, 12.00 Uhr).
Wir freuen uns auf Sie!



Mittels diesem QR-Codes gelangen Sie direkt zur Anmeldung

Jetzt anmelden unter: pomona-ratgeber.ch